

>Malec + Naiko<

= Oder wie bekommt man eine Tochter?!

Von hatashi_no_baka

Kapitel 11:

Magnus bekam einige Tage später Post von der Jugendamtstanzte. Dort stand drin das sie keine Bedenken hatte und sprach sich sogar für Magnus aus. Er würde seine Tochter mit seinem Partner liebevoll erziehen und das die bedenken der Schule hier nicht zu treffen würden. Einerseits freute sich der Hexenmeister wirklich sehr. Immerhin hoffte er so endlich Ruhe vor dieser Alten Schreckraube von Klassenlehrerin zu bekommen. Doch dies war nur Wunschdenken. Denn zeitgleich bekam er einen Brief von Naikos Schule, die ihn um ein Gespräch bittet. Diese Konferenz würde heute sogar stattfinden. Das ließ Magnus Laune nicht gerade steigern. Doch er hatte eh kaum was zu tun im Moment, machte sich deswegen fertig und ging zuerst zu Alec ins Institut. Diesem zeigte er das Schreiben, die er auch mit genommen hatte für die Schule.

"Soll ich dich begleiten?", fragte der Schwarzhaarige sofort und wandte sich von seinem Tablet ab.

Nicht, das Magnus nicht alleine klar käme, aber heute bat dieser sogar darum. Deswegen nickte Alec, versprach den anderen schnell wieder hier zu sein und folgte Magnus dann zur Schule. Alec hatte seine Schattenjägermontur an, weil er nichts hatte um sich schnell um zu ziehen zu können. Außerdem mussten sich beide etwas beeilen. Zum Glück sahen die Mundis im Grunde nur ein dunkel gekleideten Alec. Magnus hingegen hatte seine schwarze Hose mit überkreuzten Hosenträgern an. Dazu die passenden Schuhe in Lackoptik. Darauf trug er das schwarze schimmernde Seidenhemd, welches ein mit roten Samt geschnittene Weste hervorragend darauf passte. Stachelig waren seine Haare hoch gegelt und sein linkes Ohr zierte ein auffälliger Piercings. Dazu die Ringe an seinen Fingern, die demonstrativ noch größer wirkten. Geschminkt war er auch, tiefschwarz wirkten seine Augen und etwas Glitzer für den Glamour Effekt. So gingen sie zur Schule und beim Betreten des Gebäudes, Naiko hatte nämlich Pause, ging sofort ein Raunen durch die Aula. Sofort wurde Naiko darauf aufmerksam, die blinzeln zu ihren Eltern sah.

"Was wollen meine Eltern denn hier?", fragte sie sich eher selbst.

"Wow, die sehen sowas von cool aus.", bekam sie jedoch nur als Antwort.

Das war auch kein Wunder. Alec sah ernst aus, vor allem Magnus schien nicht gerade begeistert zu wirken. Ohne mal davon abgesehen, wie die beiden von der Mimik her aussahen, war ihre Kleidung sehr auffällig. Vor allem weil Alec sich anscheinend nicht einmal mehr umziehen konnte. Denn mit seiner Schattenjägermontur hier zu sehen, war wirklich ungewöhnlich. Da fiel Naiko die Klassenkonferenz ein, die sie vielleicht

bekommen würde. Und die vor allem ihre Klassenlehrerin so vor der Klasse heraus posaunt hatte. War das wirklich heute schon? Sie hatte es vorhin doch erst gesagt bekommen. Das ganze konnte ihrer Lehrerin anscheinend nicht schnell genug gehen. Sofort stand die junge Hexe von der Sitzreihe auf, auch weil Magnus nach ihr Ausschau hielt, und ging zu ihm.

"Was machst du hier Papa?", fragte Naiko, bevor Magnus ihr nur die Wange streichelte und ein Kuss auf die Stirn folgte.

"Wir haben die besagte Klassenkonferenz... kommst du mit?", fragte Magnus, ohne auf die staunenden Gesicht zu achten, die Naikos Klassenkameraden da machten.

Naiko nickte, immerhin ging es hier um sie und um die Dinge die sie ja im Grunde nie gemacht hatte. Deswegen holte sie ihre Tasche, denn danach hatte sie Biologie. Doch das ließ sie bestimmt sausen. Außerdem wusste sie nicht einmal, wie lange so was ging. Immerhin war es ihre Erste Klassenkonferenz. Sie begrüßte Alec sofort, der ihre Wange leicht streichelte und meinte, das alles gut werden würde. Fragt sich nur, wen er damit beruhigen wollte. Dann ging es aber auch zum Direktor. Magnus war bei ihm bekannt für das, was er war - ein Hexenmeister. Einmal hatte er dem Direktor dieser Schule seine Dienste angeboten und im Gegenzug konnte seine Kleine hier zur Schule gehen. Nur wusste es kaum jemand und Magnus hätte niemals gedacht dass er Probleme bekommen würde. So standen sie vor der Türe des Direktors und mussten etwas warten. Derweil las sich Naiko das Schreiben von der Frau vom Jugendamt durch, den Magnus ihr gab. Es klang wirklich positiv und ohne irgendwelche versteckten Hinweise. Vielleicht würde dieser Brief ihnen auch helfen können, diesen Alptraum ein ende zu setzen. Denn wirklich Spaß machte die Schule für Naiko schon lange nicht mehr. Eben weil sie wusste das sie hier eh nur Stress bekommen würde. Egal was sie machte. Auch wenn es nur eine Lehrerin hier diesen Stress machte, konnte sich das ganze immerhin in eine andere Richtung entwickeln. Naiko bangte um ihren Abschluss und auf die Noten, die vielleicht falsch geschrieben werden könnten. Es war ein Teufelskreis, den man im Grunde so nicht alleine entkommen konnte.

"Hr. Bane, Hr Lightwood, danke für ihr kommen.", erklang die freundliche Stimme des Direktors der die Türe öffnete.

"Wir mussten ja erscheinen.", meinte Magnus nur und man hörte heraus, das er nicht gerade gute Laune hatte.

Aber er konnte sich dennoch beherrschen – im Moment. So folgte sie dem Direktor in einen der Konferenzräume und Naiko sah ihre Klassenlehrerin schon wütend an. Die saß da recht siegessicher und hatte ein seltsam hämisches Grinsen drauf. Zu mindestens empfand es Naiko so. Die war doch Schuld an allem und Naiko fragte sich, was sie nun hier machten und wie es am Ende aussehen würde. Doch sie setzten sich erst mal hin. So saß der Direktor neben ihr. Alec folgte direkt und neben ihm saß Magnus. Dann kamen einige leere Stühle bevor Naikos Klassenlehrerin kam.

"Wir haben uns versammelt, um über die Streitpunkte zu diskutieren. Also...", Magnus' Blick ging sofort zu Naikos Klassenlehrerin, die sofort wieder eine Schimpftirade anfang ohne den Direktor ausreden zulassen.

"Das müssen Sie sich vorstellen. Da werde ich angegriffen... Mit irgendwelchem faulen Zauber... Ich sage es ihnen Herr Direktor. Naiko ist genauso! Sie stört den Unterricht, hört nicht zu und da wundert man sich das ihre Noten schlechter werden?"

"Liebe Frau Kollegin. Das sehen sie vielleicht so. Doch bei uns allen hat Naiko nur die Note 1. Nur bei ihnen nicht? Naiko ist wirklich ein intelligentes Kind, sie macht viel, auch wenn es manchmal etwas übereifrig ist.", erklang die Stimme ihrer Chemielehrerin.

Immerhin waren alle Lehrer da, die es mit Naiko zu tun hatte. Auch ihr Sportlehrer konnte nichts Negatives sehen und auch sagen. Sie war sportlich, sogar besser als so manch ein trainierter Junge in ihrem Alter. Sie machte immer mit und beschwerte sich kaum. So erging es bei den anderen Lehrern genauso. Überall stand Naiko auf diese Note und man hatte sich schon oft gefragt warum es bei ihrer Klassenlehrerin nicht so war. Immerhin war im Vertretungsunterricht nie eine Beschwerde gekommen.

"Sie haben nur ein Problem, das meine Eltern 2 Männer sind! Und das ist diskriminierend!!", erklang es nun von Naiko.

So mit Rückenstärkung konnte Naiko auch austeilen. Es war immerhin schon eindeutig genug gewesen, wie diese Frau sie angesehen hatte. Magnus hörte sich das erst mal an, bevor es ihm zu bunt wurde. Natürlich versuchte sich diese Dame auch noch herauszureden das es nicht so sei. Doch er war nicht dumm und hat die Blicke gemerkt. Auch wenn er nicht direkt was sagte, es brannte sich in ihm ein und erinnerte ihn immer wieder ein bisschen daran wie es früher gewesen war.

"Natürlich haben sie was dagegen. Von Anfang an... Oder meinen sie wirklich, ich bin so blind und hab ihre Blicke nicht gemerkt? Ein Kind, welches bei seinem Vater aufwächst, dann kommt noch ein männlicher Partner hinzu. Ich dachte wir wären mittlerweile im 21. Jahrhundert angelangt und nicht im Mittelalter stehen geblieben.", sprach Magnus und wollte noch was einwerfen, das selbst diese sich nicht so verhalten hätten.

Aber er beließ es dabei, denn dann würde er eh nur eine Diskussion entfachen, die in seiner jetzigen Gefühlslage nicht gesund war. Stattdessen wurde er vernichtend von der Dame angesehen. Doch er hielt stand und kurz ließ Magnus sein Hexenmal erscheinen. Die Klassenlehrerin rutschte kurz was zurück, weil sie schon halb auf dem Tisch lag und mit ihm anscheinend sich duellieren wollte wer wohl am längsten Standhaft blieb.

"Sehen sie, das mein ich. Zauberei!", schrie Naikos Klassenlehrerin und der Direktor seufzte leise.

"Nun beruhigen sie sich doch. Und ich habe gedacht sie wüssten es schon längst.", meinte der Direktor nur und Naiko sah fragend zu ihm.

Da schritt die Sekretärin vor, die ihre Brille hoch drückte und einige Unterlagen anscheinend fest hielt. Nun war Naiko gespannt was kam. Sollte hier es doch bekannt sein, das Magnus und sie Hexenwesen waren?

"Hr Bane ist bei uns bekannt. Er ist ein Magier und hat uns so manches Mal geholfen.", meinte diese nur.

Naiko blinzelte, bevor sie zu ihrem Vater sah. Dieser hatte sich in dem Stuhl was zurückgelehnt und schwenkte das Glas mit dem Wasser etwas hin und her. Auch sah er diesem Schauspiel des Wassers zu, ohne den Kopf zu heben. Alec hatte sich schon sowas gedacht, weil der Direktor nämlich auch Magnus Hexenmal gesehen hatte und seinen Kopf abwandte. Dieser schien es nämlich bereits einmal gesehen zu haben, sonst würde der Direktor nicht so relativ gelassen reagieren. Naikos Klassenlehrerin sah schockiert in die Runde. Dann ging der Blick sofort vom Direktor zu Magnus, der sie wütend beobachtete. Anscheinend konnte sich Magnus auch nicht wirklich entscheiden was er machen wollte. Einmal sah er nämlich weg und schien gelangweilt zu sei. Und nun sah er wieder zur Lehrerin und das so vernichtend, das man meinen könnte Magus würde sie gleich umbringen wollen. Nur ein falsches Wort und er würde sich nicht mehr beherrschen können, das merkten Alec und Naiko regelrecht ihm an. Er wartete regelrecht darauf zu explodieren. Erstaunter war Magnus dann, als die anderen Lehrer von Naiko eher überrascht klangen. Hochbegabtes vererbte sich

anscheinen, so die Worte einer anderen Lehrerin. Naiko verstand nur nicht, warum die Lehrer so gelassen reagierten. Hatte sie sich mal verraten? Oder war es doch so langsam Zeit, dass sowas wie Hexerei endlich als normal anerkannt wurde?

"Das gibt es doch nicht...! Hinter jedem Zauber steckt eine logische Erklärung! Sie wollen mir doch nicht weiß machen, dass dieser Mann zaubern kann! Das gibt es nicht!!"

Und nun platzte Magnus wirklich. Er wollte sich nicht beruhigen, auch wenn Alocs Hand auf seinem Schoß versucht hatten ihn herunterkommen zu lassen. Dieser lag schon eine weile da und hatte ihm auch ins Bein gekniffen. Es ging aber einfach nicht! Magnus fuhr ja nie schnell aus seiner Haut und ließ meistens den Mundis ihren Glauben. Doch jetzt ging es einfach nicht mehr, zu sehr hatte ihn diese Frau bereits genervt und vor allem verärgert. Er bewegte seine Finger kurz schnell und ließ auf dem Tisch ein Pentagramm erscheinen. Dieses war vor der Klassenlehrerin aufgetaucht und verwirrt sah sie diesem Pentagramm zu. Es leuchtete auf und dort tauchte ein kleiner Dämon auf, der fauchend und knurrend sich im Kreise dreht. Der lange Schweif knallte immer wieder auf den Tisch und wenn er die Barriere berührte zischte es auch auf. Die Schuppen des Dämons waren dunkel gefärbt und es hatte eine Ähnlichkeit mit einem kleinen flügellosen Drachen. Ein Dämon mit einem niedrigem Rang war genau passend gerade. Anstatt Feuer, sabberte dieser ein klebriges widerlich stinkendes Sekret aus. Und nicht zu vergessen die stechenden, rotglühenden Augen die die Mundis nun alle genaustens beobachteten. Kreischend war Naikos Klassenlehrerin aufgesprungen und auch die anderen Lehrer hechteten von ihren Sitzen auf. Alec sah zu Magnus, der würde wohl doch nicht wirklich diesen Dämon auf die Frau loslassen wollen, oder? Doch Magnus Hexenmal leuchtete auf und seine Katzenaugen hatten die Klassenlehrerin fixiert. So wütend hatte Alec seinen Liebsten noch nie erlebt. Meistens war Magnus sehr ruhig und kaum aus der Fassung zu bringen. Naja, zu mindestens nicht wenn man Alexander hieß oder Valentin. Ok, das mit Valentin war ja zum Glück Geschichte und ihren Streit hatten Alec und Magnus auch lange begraben. Aber Alec hatte gespürt, dass sein Freund so langsam brodelte und der Hexenmeister irgendwann der Wut freien Lauf lassen musste.

"Noch ein Wort und ich lasse den Kleinen auf sie los. So langsam platzt mir der Kragen.", knurrte Magnus wütend.

Naiko blinzelte, als sie diese Aktion sah. Ihr Papa war wohl wirklich sehr wütend, sonst hätte er wohl keinen Dämon herauf beschworen. Doch dieser war zwar in dem Pentagramm Kreis gefangen und würde nicht entkommen. Dennoch zeigte es ihr, wie sauer Magnus war. Fauchende und zischende Geräusche kamen von diesem und der Dämon versuchte sich zu befreien. Kreidebleich war ihre Klassenlehrerin geworden und Naiko konnte nicht anders als leise zu lachen. Das war verdient irgendwie und befreite sie auch etwas von ihrer Last. Zu mindestens musste sie sich nichts anhören, sondern konnte ihrem Papa das Nachhalten.

"Das kommt davon, wenn man meinen Papa wütend macht! Dann wird es nicht gesund Enden. Die Sache mit dem Jugendamt ging ja auch gehörig schief. Die Dame ging mir zwar auf die Nerven, aber eine Kindeswohl Gefährdung besteht gewiss nicht.", dabei reichte Naiko das Schreiben dem Direktor.

Dieser war selbst kurz zurückgewichen, nahm aber das Stück Papier an und setzte sich wieder hin. Kurz ließ Magnus den Dämon noch was da und genoss den Anblick der unliebsamen Dame. Diese traute sich nicht mehr auf ihren Platz zurück und stand starr wie eine Salzsäule. Alec aber legte seine Hand auf Magnus' Schulter. Der Hexenmeister sah seinen Partner an, der sich vorbeugte und ihm die Stirn küsste.

"Es ist genug... Oder wie willst du das dem hohen Rat erklären?", fragte dieser nun leise.

Magnus grummelte nur und seufzte leise. Im Grunde hatte er sich wieder beruhigt und ließ mit einem Schnipsen den Dämon im Pentagramm zu Asche zerfallen. Das Feuer brannte hoch und kreischend ging dieser in Flammen auf. Die Frau starrte auf den verkohlten Bereich des Tisches, wo das Pentagramm nun eingebrannt war.

"Teufelswerk..!!", nuschelte sie und ließ sich endlich wieder in den Stuhl sinken.

Jedoch war Naikos Klassenlehrerin Kreidebleich geworden.

"Ach, endlich auch mal begriffen?? Juhu es lebe Satan?!"

Das konnte sich Naiko nun wirklich nicht verkneifen und Alec seufzte nur leise. Hoffentlich hatte diese Aktion noch keinen bitteren Beigeschmack. Doch er legte seine Arme auf den Tisch und sah in nun ernst die Runde. Das war zu mindestens die Chance noch einmal eine Warnung aus zu sprechen.

"Um es zu verkürzen, denn wir haben gewiss noch andere Dinge zu erledigen als wie diese Konferenz. Im Grunde macht nur eine Lehrerin Probleme... Bei den anderen Kollegen/innen schreibt unsere Tochter hervorragende Noten. Sie haben die Warnung hoffentlich verstanden meine Gute... Es sind nur noch wenige Wochen, dann ist Naikos Abschluss. Entweder, sie bekommt während dieser Zeit eine andere Lehrerin zu geteilt, oder ich stelle sie für ihren Unterricht frei. Das ist unser gutes Recht als Eltern! Und ich glaube nicht, dass ich einen Einwand von ihnen höre, oder Herr Direktor?", Alec sah zu diesem, der nur nickte.

Er würde mit Sicherheit nichts sagen und beschloss von sich aus, das Naiko in den Mathe Unterricht der Parallelklasse zugewiesen wurde. Ihr Sportlehrer nickte nur verstehend, weil er der Klassenlehrer von dieser war und auch der dortige Mathelehrer. Und Widersprechen wurde er definitiv nicht.

"Gut, dann haben wir dieses abgearbeitet. Und ich kann mich nur wirklich für die Kollegin entschuldigen. Ich werde sofort Maßnahmen einleiten lassen...", meinte der Direktor nur und stand auf.

Die Konferenz war doch schneller vorüber als gedacht. Sie standen auch auf und verließen den Raum. Naiko musste zwar in den Unterricht, aber dank einem offenen Fenster hatte ihre gesamte Klasse mitbekommen, das ihr Papa Magie anwenden konnte. Und das es kein Spaß war sondern wirkliche Magie. Die hatten sich die Nasen nämlich am Fenster fast platt gedrückt und hatten den Dämonen mit großen Augen angesehen. Alec und Magnus verließen den Konferenzraum, ohne wirklich sich zu verabschieden. Nur dem Direktor gaben sie die Hand und der Nephillin bedankte sich. Dann gingen sie zuerst aus dem Raum, bevor sie etwas vor gingen. als Naiko ihnen folgte sah sie besorgt zu Magnus.

"Papa.? Alles gut?", fragte sie und Magnus massierte seinen Bereich zwischen seinen Augenbrauen.

Er hasste es sein Hexenmal zu zeigen, vor allem solchen Personen, die ihn dazu zwingen. Doch er blickte zu seiner Kleinen und lächelte kurz. Wenn er sein Mal nicht kontrolliert einsetzen konnte, hatte es zur Folge das Magnus Kopfschmerzen bekam. Aber das musste heute einfach mal sein.

"Alles ok.. Mir geht es gut... Ein Bad, was Gutes zu Essen und ein Glas werden wohl helfen.", Magnus beugte sich zu Naiko und gab ihr einen Kuss auf ihre Haare.

Naiko grinste, umarmte ihn und bedankte sich bei beiden. Doch Alec lächelte lediglich nur und sah zu Magnus. Seine Hand legte er an dessen Wange und der Hexenmeister sah auf und konnte sich ebenfalls kein lächeln verkneifen. Daraufhin folgte ein Kuss, denn Magnus nur zu gerne annahm. Ein kleine Geräuschkulisse mit klickenden

Geräuschen oder einem Gemurmel entstand, als Naikos Klassenkameraden diese Szene sahen. Doch Magnus ließ sich nicht stören, stattdessen zog er Alec näher an sich heran und vertiefte den Kuss nur zu gerne.

"Danke Alexander.", raunte dieser dann aber an Alec's Lippen, der es nur stumm quittierte.

Jetzt hieß es aber endlich zu gehen, bevor es doch noch richtig eskalierte. Magnus sah zu Naiko und strich ihr die Wange.

"Sry noch mal wegen vorhin. Ich hätte mich besser beherrschen sollen."

"Ach Unsinn. Alles gut. Geht lieber, ich muss in den Unterricht.", meinte Naiko und gab beiden einen Wangenkuss.

Sie gingen auch, ohne die Schülerschar weiterhin zu beachten. Naiko hingegen musste nun sich einem neuen Problem stellen – ihre Klasse hatte ja alles gesehen. Sofort wurde sie sofort in der Aula noch belagert und gefragt, ob sie das auch konnte. Naiko grinste schräg, bevor sie aber meinte, sie sollten doch lieber in den Unterricht. Zwar kamen sie in die Klasse an und ihre Lehrerin war auch bereits erschienen. Doch an Unterricht war nun wirklich nicht mehr zu denken. Dank dem Ausraster von ihrem Papa, musste Naiko nun Rede und Antwort stehen. Und wurde im Grunde positiv überrascht. Immerhin war es das 21. Jahrhundert und viele schienen zu glauben, dass es Hexerei, Hexen, Drachen und das alles wirklich gab. Naiko musste ihrer Klasse was vorzaubern, doch weigerte sich einen Dämon herauf zu beschwören. Das war zwar keine schwarze Magie, aber nur einem richtigen Hexenmeister war dieses gestattet.

"Ich bin noch in der Ausbildung...", meinte sie nur und bewegte die Hand etwas sachte. Die aufgetauchten Speißen auf dem Plan der Mensa verschwanden wieder und leise seufzte Naiko. Sie wurde groß angesehen und hatte auch einiges zu tun um die Dinge zu erklären. Jetzt sprach sie auch die Dinge an, die in den Geschichtsbüchern anders da gestellt wurden. Es würde nur teilweise stimmen, oder gar ganz falsch sein. Aber niemand hätte ihr geglaubt, hätte sie das viel früher gesagt.

"Verwandelst du dich auch, wenn man das Wort mit 'H' sagt?"

"Du meinst Hexe? Nein, das ist nur Ammenmärchen. Und ich zerfalle auch nicht zu Staub. In meiner Welt nennt man alle diejenigen die Magie anwenden können Hexenwesen. Da ist es egal ob sie Männlich oder Weiblich sind.", meinte Naiko nur.

Naiko erklärte ihnen nur im Groben welche Arten es so gab und das die meisten Fabelwesen auch existierten. Aber ganz anders waren, als wie man sie aus den Märchen oder den Geschichten kannte. Doch irgendwann wurde es ihr zu viel. Sie entschuldigte sich eher dafür, dass sie niemanden was gesagt hatte und schenkte was zu trinken aus. Aber es hätte eh ihr niemand geglaubt, weshalb sie deswegen auch nichts gesagt hatte. Deswegen wollte sie es auch beenden und beantwortet nur noch eine Frage.

"Bist du unsterblich?"

Naiko sah in die Runde, bevor sie leise seufzte und nickte.

"Nicht im Sinne von dem, was man im Fernseher so sieht. Ich lebe lange, überlebe Menschen, die mir vielleicht wichtig werden können und kann nichts machen. Aber ich kann sterben, wenn mir jemand irgendein Messer durch die Brust jagen würde. Also trennt sich das ganze in 2 Richtungen..."

Das war das einzige, was Naiko noch sagte, bevor sie sich doch lieber auf den Unterricht konzentrierte. Denn zu einem gewissen Grad hatte es ihre Biolehrerin auch erlaubt, danach mussten sie wieder dem Unterricht nach kommen. Es war irgendwie peinlich und sie war wirklich froh, wenn sie aus dieser Klasse gingen und es bald Schulschluss war. Dann würde niemand mehr danach Fragen, denn an den Getränken

hatte Naiko den Vergessens Zauber angewandt. Und die meisten hatten gut was getrunken. So musste sie nur abwarten, bis es klingelte und ihre Klassenkameraden die letzten Stunden vergessen würden.